Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 1 (1861)
Heft: 5

Buchbesprechung: Schweizerische Alpenwirthschaft [R. Schatzmann]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Angenommen nun, Achilles lege in 1 Sekunde 12 Fuß zurück, so kommt die Schildkröte, welche 12mal langsamer ist, in dieser Zeit 1 Fuß weit. Bezeichnet man mit x die Anzahl der Sekunden, welche Achilles braucht, um die Schildkröte zu erreichen, so legt er in x Sekunden offenbar x mal 12 oder 12 x Fuß zurück, während die Schildkröte in der gleichen Zeit nur x mal 1 oder x Fuß macht. Da Beide sich gleichzeitig bewegen und voraussichtlich einander endlich erreichen müssen, so differiren beide Wege, weil Achilles sich um 374 Fuß weiter rückwärts befindet, eben um diese 374 Fuß, folglich hat man die Gleichung

$$12\,x - x = 374$$
$$11\,x = 374$$
$$\text{und} \quad x = \frac{374}{11} \text{ oder 34 Sekunden.}$$

Durch Raisonnement läßt sich die Aufgabe in Kürze, wie folgt, lösen. Wenn Achilles in 1 Sekunde 12 Fuß und die Schildkröte 1 Fuß vorwärts kommt, so nähert sich Achilles der Schildkröte in jeder Sekunde um 11 Fuß. Da Beide ursprünglich 374 Fuß von einander entfernt sind, so braucht also Achilles, um die Schildkröte einzuholen, so viele Sekunden, als 11 in 374 enthalten ist, also 34. Sek.

Recension.

Schweizerische Alpenwirthschaft,

Von **R. Schatzmann,** Pfarrer in Vechigen (früher in Frutigen).

1. Heft,	3 Bg.		60 Rp.	Allgemeine Grundlage.
2. „	8 „	Fr. 1.	50 „	Alpenwirthschaft im Oberhasli, die Lawinen, die Frutigschafe.
3. „	10 „	Fr. 2.	— „	Die Milchwirthschaft im Kanton Bern, der Föhn, die Alpenwirthschaft im Kt. Glarus.

Es gereicht dem geistlichen Stande unseres Kantons zur besondern Ehre, daß eines seiner Glieder, welches schon bei der Eröffnung der landw. Schule auf der Rüti im vorigen Herbst das 100jährige Jubiläum der ökonomischen Gesellschaft des Kantons durch eine ausgezeichnete Rede verherrlicht hat, nun auch unsere vaterländische Literatur durch ein Werk bereichert, welches wegen der eigenthümlichen Frische der Schreibart, so wie auch wegen des sonstigen hohen Interesses, das

der behandelte Gegenstand darbietet, vor Allem aus von jedem bernischen Lehrer gelesen zu werden verdient.

Ist die Vaterlandskunde schon an und für sich von großer Wichtigkeit, so erhält deiselbe durch derartige Monographien, wie sie in diesem Werke vorkommen, eine wahre Fundgrube, aus welcher lebensvolle Schilderungen über die Alpengegenden, das Alpenleben, die Lawinen, den Föhn, so wie über volkswirthschaftliche Gegenstände genommen werden können. Das gibt dann einen Unterricht, wenn er so recht aus dem Leben gegriffen und für das Leben zubereitet wird, der unendlich mehr wirkt und nützt innerlich und äußerlich, als etwa nur so einige Dutzend nackte Zahlen und Namen aus der Geographie.

Wir wünschen der Schrift, die noch weiter fortgesetzt werden wird, eine recht allgemeine Verbreitung unter Vaterlandsfreunden und Lehrern der Jugend und machen besonders auch Behörden auf dieselbe aufmerksam, damit sie zu Handen von Volks- und Lehrerbibliotheken überall angeschafft werde.

Mittheilungen.

Pruntrut. *) Die hiesige Kantonsschule hat ihren dießjährigen Curs mit Anfang August geendet. Die Resultate der Schlußprüfungen waren durchschnittlich vollkommen befriedigend. „Man bemerkte mit Vergnügen, daß der wissenschaftliche Unterricht eine Ausdehnung erhalten hat, welche den Schülern den Eintritt in's Polytechnikum ermöglicht." — Am Nachmittag des 13. August gaben die Zöglinge 2 theatralische Vorstellungen, mit denen man alle Ursache hatte, zufrieden zu sein. Namentlich „Jeanne d'Arc" (Jungfrau v. Orleans) wurde von den jungen Leuten so gut aufgeführt, als man es von ihren Kräften nur erwarten durfte. — Der Aufführung folgte die feierliche Vertheilung der Preise und den Schluß des Tages bildete ein fröhliches Bankett. Die Vertheilung der Preise machte auf mich einen bemühenden Eindruck. Denn die Akklamationen, mit denen einzelne der Gekrönten von ihren Mitschülern begrüßt wurden, das Gepfeife, das andere hören mußten, können nur verderbliche Folgen haben. Schade, daß die Commission, trotz des entschiedenen und vortrefflich motivirten Wunsches der Mehrheit des Lehrerpersonals, diesen Brauch (oder Mißbrauch) noch nicht abgeschafft hat. —

---

*) Konnte wegen Mangel an Raum das letzte Mal nicht aufgenommen werden. Die Red.